



Verbandsgemeinde Gau-Algesheim erhält rund 489.000 EUR KIPKI-Förderung für Klimaschutzprojekte

489.089,82 EUR für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in der Stadt Gau-Algesheim und allen Ortsgemeinden der VG Gau-Algesheim – 10 Teilprojekte werden gefördert

Zur aktiven Umsetzung von Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsmaßnahmen hat die Landesregierung Rheinland-Pfalz das Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (abgekürzt KIPKI) mit insgesamt 250 Millionen Euro beschlossen. Jede Kommune hat hier die Möglichkeit Projekte aus einem Maßnahmenkatalog auszuwählen, die dann mit einem Budget von rund 44 Euro pro Einwohnerin und Einwohner umgesetzt werden können. Für die Verbandsgemeinde Gau-Algesheim ergibt sich daraus eine Fördersumme von 489.089,82 EUR.

„Mit der Fördersumme wird die Verbandsgemeinde Gau-Algesheim in enger Abstimmung mit der Stadt Gau-Algesheim und den 7 Ortsgemeinden zehn Teilprojekte realisieren“ teilt Bürgermeister Benno Neuhaus mit. Sechs Projekte sollen dabei dem Klimaschutz zugutekommen, die anderen vier Projekte der Klimawandelfolgenanpassung. Die Projekte wurden gemeinsam mit den Ortsgemeinden abgestimmt, so dass es jeder einzelnen Gemeinde möglich sein wird, vor Ort mit Hilfe der KIPKI-Mittel Klimaschutz – und Klimafolgenanpassungsprojekte anzugehen.

117.500 Euro sollen in die Energetische Sanierung von Gebäuden fließen. Zudem soll mit 90.000 Euro eine Fahrradabstellanlage am Bahnhof von Gau-Algesheim errichtet werden. In mehreren Gemeinden wird für insg. 72.500 Euro auf energiesparende LED-Beleuchtung umgerüstet, hier sind die Flutlichtanlage auf dem Sportplatz in Schwabenheim, aber auch die Innenbeleuchtung in kommunalen Gebäuden in Nieder-Hilbersheim und Ober-Hilbersheim zu nennen. Die Ortsgemeinde Bubenheim möchte mit 10.000 Euro ein Förderprogramm für seine Bürgerinnen und Bürger erstellen und fast 80.000 Euro werden in Batteriespeicher investiert.

Aber auch die Klimafolgenanpassung soll mit einzelnen Projekten berücksichtigt werden. Zisternen, Biodiverse Flächen u.a. zur Förderung der Artenvielfalt, Flächenerwerb zum Hochwasserschutz, aber auch Beschattungsmaßnahmen werden mit insgesamt 120.000 Euro geplant und umgesetzt.

Die Verbandsgemeinde Gau-Algesheim hat sich mit ihrem Beitritt zum Kommunalen Klimapakt (KKP) im Mai 2023, einer zweiten Säule der Kommunalen Klima-Offensive der Landesregierung, zum Ziel gesetzt, das Engagement für den Klimaschutz und die Bewältigung der Klimafolgen zu forcieren. Mit der Bewilligung der KIPKI-Fördermittel und der Umsetzung der geplanten Maßnahmen bis 2026 geht die Verbandsgemeinde einen großen Schritt zum Erreichen der Klimaziele.



**Kommunaler
Klimapakt
Rheinland-Pfalz**